Die Regelfragen und Antworten aus der DFB-SR-Zeitung Nr. 6/2025

Die nachstehenden Fragen und Antworten wurden der DFB-SR-Zeitung Nr. 6/2025 entnommen.

Situation 1
Aus Verärgerung darüber, dass der Schiedsrichter ein vermeintliches Vergehen nicht geahndet hat und weiterspielen lasst, kickt der Trainer ein Begrenzungshütchen, das an der Coachingzone steht, mehrere Meter weit ins Spielfeld und ins unmittelbare Spielgeschehen hinein. Daraufhin unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie entscheidet er jetzt?

Lösung
Direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft; Rote Karte für den Trainer. Da es sich hier um ein Werfen oder Treten eines Gegenstandes auf das Feld handelt, und dies durch einen Teamoffiziellen, ist in diesem Fall der Feldverweis die richtige Entscheidung.

Situation 2
Ein Trainer ist verärgert über die Strafstoßentscheidung des Schiedsrichters, nimmt eine Wasserflasche und wirft diese aus Verärgerung heftig gegen die Bande. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Lösung
Verwarnung für den Trainer. Da hier der Gegenstand nicht auf das Spielfeld geworfen wirft, sondern außerhalb bleibt, wird der Trainer nur verwarnt.

Situation 3
Bei der Strafstoß-Ausführung bewegt sich der Torhüter mit beiden Füßen zu früh von der Linie. Er steht zum Zeitpunkt des Schusses circa eineinhalb Meter vor der Linie. Der Schütze schießt den Ball gegen den Torpfosten, von wo er ins Aus geht. Entscheidung des Schiedsrichters?

Lösung
Abstoß. Das Verhalten des Keepers hat keinen Einfluss auf die Wirkung des Strafstoßes und ist damit für den Schiedsrichter nicht zu beanstanden.

Situation 4
Der Torhüter bewegt sich beim Strafstoß vor der Ausführung mehrere Meter nach vorne und springt dabei auf und ab. Dadurch irritiert er den Schützen deutlich, sodass dieser den Ball am Tor vorbeischießt. Wie entscheidet der Unparteiische?

Lösung
Wiederholung des Strafstoßes; Ermahnung des Torhüters. In beiden Fällen (Situationen 3 und 4) bewegt sich zwar der Torhüter mit beiden Füßen zu früh von der Linie, jedoch beeinflusst er damit nur in Situation 4 den Schützen. Somit ist nur in diesem Fall auf Wiederholung zu entscheiden (sofern der Ball nicht ins Tor geht). Da es sich um das erste Vergehen des Torhüters handelt, wird er nicht verwarnt.

Situation 5
Ein allein auf das Tor zulaufender Angreifer hat in zentraler Position etwa 12 Meter vor dem Tor den Ball bereits am Torhüter vorbeigelegt. Dieser wiederum versucht, den Ball mit einem Hechtsprung noch zu erreichen, trifft mit seinen Händen allerdings nur den Angreifer am Fuß. Entscheidungen des Schiedsrichters?

Lösung
Strafstoß, Verwarnung. Die Persönliche Strafe wird bei dieser Notbremse auf „Gelb“ reduziert, da der Torhüter fußballspezifisch und ballorientiert agiert. Er versucht, den Ball zu spielen, und er darf dies, entgegen den Abwehrspielern, auch mit den Händen. Dieses Vergehen ist nicht vergleichbar mit dem Halten durch einen Verteidiger.

Situation 6
Mit hohem Tempo läuft ein Stürmer allein mit dem Ball auf das Tor zu. Er wird vom Verteidiger etwa 2 Meter innerhalb des Strafraums in zentraler Position durch ein kurzes Halten am Trikot derart behindert, dass er nicht mehr zum Torabschluss kommt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Lösung
Strafstoß, Feldverweis. Hier findet keine Reduzierung der Persönlichen Strafe (wie bei Situation 5) statt, da es sich nun nicht um ein ballorientiertes und fußballspezifisches Vergehen handelt, sondern um ein klar gegnerorientiertes Halten. Bei diesem gibt es auch bei einer Strafstoß-Entscheidung keine Reduzierung der Persönlichen Strafe.

Situation 7
Nachdem der Unparteiische zu Spielbeginn das Spiel zum Anstoß freigegeben hat und die Mannschaft den Ball nach vorne spielt, läuft der Spielführer am Schiedsrichter vorbei und beleidigt ihn mit den Worten: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp! “ Daraufhin unterbricht der Unparteiische das Spiel. Wie muss er entscheiden?

Lösung
Direkter Freistoß, Feldverweis. Das Spiel wurde ordnungsgemäß aufgenommen. Der Ball ist im Spiel. Damit sind eine Spielstrafe und eine Persönliche Strafe ohne Einschränkung möglich.

Situation 8
Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter den Ball zu Spielbeginn mit Pfiff freigegeben hat, dreht sich der Spieler, der zur Ausführung bereitsteht, um und ruft dem Schiedsrichter zu: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Danach spielt er den Ball zu seinem Mitspieler. Wie entscheidet der Referee?

Lösung
Wiederholung Anstoß, Feldverweis. Da zum Zeitpunkt des Vergehens das Spiel noch nicht begonnen hatte (der Pfiff startet lediglich die Zeit und gibt die Zustimmung seitens des Schiedsrichters dazu), ist der Anstoß zu wiederholen. Der Spieler ist zwar des Feldes zu verweisen, aber die Mannschaft kann sich wieder auf elf Spieler vervollständigen, ohne dass das Auswechselkontingent dadurch belastet wird.

Situation 9
Während des laufenden Spiels werden zwei Senioren-Spieler derselben Mannschaft im Mittelkreis gegeneinander tätlich. Welche Entscheidungen trifft der Schiedsrichter?

Lösung
Direkter Freistoß für den Gegner, zweimal Feldverweis. Im Gegensatz zu der früheren Regelauslegung wird mittlerweile ein Vergehen auf dem Feld gleich bestraft, egal ob es sich gegen den Gegner oder den Mitspieler richtet.

Situation 10
Der zum Einwechseln bereitstehende Spieler mit der Nummer 13 und sein zum Spiel gehörender Mitspieler mit der Nr. 7, der gerade in der Coachingzone verletzungsbedingt behandelt wird, werden außerhalb des Spielfelds gegeneinander tätlich. Der Schiedsrichter unterbricht das laufende Spiel. Wie muss er entscheiden?

Lösung
Indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie; Feldverweis für beide Spieler. Außerhalb des Spielfelds werden Vergehen von Spielern einer Mannschaft untereinander mit einem indirekten Freistoß bestraft, sofern zumindest einer dieser Spieler zum Spiel gehört. Dies ist die einzige Ausnahme diesbezüglich in der Regel 12.

Situation 11
Der Keeper des Heimvereins spielt den Ball bei einer Abstoß-Ausführung mit dem Fuß zu seinem Verteidiger, der am Elfmeterpunkt mittig vor dem Tor steht. Dieser jedoch hat davon nichts bemerkt. Daraufhin läuft ein Stürmer, der zuvor außerhalb des Strafraums stand, nach der Ausführung des Abstoßes hinzu. Als der Torhüter erkennt, dass der Stürmer den Ball nur noch einzuschießen braucht, läuft er dem von ihm gespielten Ball hinterher und schießt ihn mit einer zweiten Berührung ins Seitenaus – unmittelbar bevor der Stürmer zum Torerfolg verwandeln kann. Entscheidungen des Schiedsrichters?

Lösung
Indirekter Freistoß, Feldverweis. Wegen des zweimaligen Spielens des Balles nach einer Spielfortsetzung muss der Schiedsrichter eingreifen. Der Feldverweis für den Torwart erfolgt wegen der Verhinderung einer klaren Torchance.

Situation 12
Der Keeper des Gastvereins fängt im Spiel eine weite Flanke ab und wartet darauf, dass seine Spieler in Position laufen. Da er keine Anspielstation findet, legt er den Ball vor sich und will ihn mit dem Fuß weit in die gegnerische Hälfte spielen. Als er jedoch merkt, dass sich von der Seite ein Gegenspieler nähert, den er zuvor übersehen hat und der den auf dem Boden liegenden Ball nur noch ins Tor schießen muss, springt er in Richtung Ball und hält diesen mit den Händen fest, bevor der Stürmer einschießen kann. Wie entscheidet der Referee?

Lösung
Indirekter Freistoß wegen unerlaubter Aufnahme bzw. wegen zweimaligem Spielen des Balles; keine Persönliche Strafe. Der Unterschied zur Situation 11 liegt darin, dass es sich hier nur um ein zweimaliges unerlaubtes Spielen „während des laufenden Spiels“ handelt – und nicht wie in Situation 11 „nach einer Spielfortsetzung“. Der Regeltext schreibt vor, dass nur nach zweimaligem Spielen nach einer Spielfortsetzung die Persönliche Strafe gegen den Torwart ausgesprochen wird.

Situation 13
Schuss auf das Tor der Gastmannschaft. Ein Spieler der Heimmannschaft steht zu diesem Zeitpunkt noch im Torraum. Als der Ball auf den Torhüter zufliegt, löst er sich von seiner Stellung im Netzraum und läuft unmittelbar am Torhüter vorbei auf das Spielfeld. Dadurch ist der Torhüter irritiert, allerdings war der Spieler noch zum Zeitpunkt der Schussabgabe im Netzraum im Abseits. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

Lösung
Indirekter Freistoß wegen Abseits. Entscheidend ist, ob der Spieler aus seiner Abseitsstellung störend auf den Torhüter bzw. die abwehrende Mannschaft einwirkt. Dies ist hier eindeutig der Fall. Noch bevor der Ball die Linie überschritten hat, wird der Spieler durch die Beeinflussung des Torwarts „straffällig“.

Situation 14
Ein Angreifer hat den Torhüter umspielt, doch bevor der Ball die Torlinie überquert, läuft ein Balljunge auf das Spielfeld. Er versucht, den Ball aufzuhalten, trifft ihn auch, kann aber nicht verhindern, dass der Ball trotzdem ins Tor geht. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

Lösung
Tor; Anstoß; Auswechselung des Balljungen; Notieren des Vorfalls. Da der Ball auch ohne die Berührung der Drittperson ins Tor gegangen wäre, muss das Spiel weiterlaufen und nach der Torerzielung mit einem Anstoß fortgesetzt werden.

Situation 15
Der Schiedsrichter hat das Spiel wegen der Verletzung eines Spielers unterbrochen, ohne dass ein Regelverstoß vorgelegen hat. Nun setzt er das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort. Der berechtigte Spieler übernimmt den korrekt ausgeführten Schiedsrichterball, läuft damit wenige Meter in Richtung Strafraum und erzielt ein Tor, ohne dass ein zweiter Spieler den Ball berührt hat. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

Lösung
Abstoß. Der Schiedsrichter lässt das Spiel mit einem Abstoß fortsetzen, da eine reguläre Torerzielung nach einem Schiedsrichterball nur dann möglich ist, wenn ein weiterer Spieler zuvor den Ball berührt hat.